

BAND ZEHN

**Direction for Our Times
Orientierung für unsere Zeit
gegeben an Anne, eine Laienapostelin**

JESUS SPRICHT ZU SEINEN APOSTELN

ÜBERSETZUNG DER IMPRIMATUR

DIÖZESE KILMORE

Tel. : 049 4331496
Fax: 049 4361796

Bishop's House
Cullies

Bestätigung

Hiermit gewähre ich eine Imprimatur für die nachfolgend angeführten Schriften von Anne, einer Laienapostelin, für welche das Nihil Obstat of Censor Deputatus Very Rev. John Canon Murphy, PP, VF, Bailieborough verliehen wurde:

Bände

- Band 1 Gedanken über die Spiritualität*
Band 2 Gespräche mit dem Eucharistischen Herzen Jesu
Band 3 Gott Vater spricht zu Seinen Kindern
Die Gottesmutter spricht zu ihren Bischöfen und Priestern
Band 4 Jesus der König
Der Himmel spricht zu den Priestern
Jesus spricht zu den Sündern
Band 5 Jesus der Erlöser
Band 6 Der Himmel spricht zu den Familien
Band 7 Grüße vom Himmel
Band 8 Ruhen im Herzen des Erlösers
Band 9 Engel
Band 10 Jesus spricht zu Seinen Aposteln

Der Himmel spricht – Heftchen

PS: Die Serie der Heftchen „Der Himmel spricht ...“ sind in den größeren Werken „Aufstieg auf den Berg“ und „Lektionen der Liebe“ enthalten und daher in dieser Liste der Schriften enthalten. Die nachfolgenden Heftchen sind separat erschienen:

- Der Himmel spricht zu jenen, die das Fegefeuer fürchten*
Der Himmel spricht zu jenen, die Gott zurückgewiesen haben
Der Himmel spricht zu jenen, die Schwierigkeiten haben zu vergeben
Der Himmel spricht zu jenen, die unter finanziellen Problemen leiden
Der Himmel spricht zu jenen, die sich um die Rettung ihrer Kinder sorgen

Bücher

- Aufstieg auf den Berg*
Nebel der Barmherzigkeit
In Klarheit dienen
Lektionen der Liebe
Leise Worte vom Kreuz
Verwandelnde Gnade
Buch der Monatsbotschaften
Zusammenfassung der Heftchen „Der Himmel spricht ...“
Buch: Gehorsam/Priesteramt (aus dem Buch „In Klarheit dienen“)

- Heftchen „Jesus spricht zu dir“ (aus Band 4)*
Jesus spricht zu den Kindern (aus Band 6)
Die Gottesmutter Maria spricht zu den Kindern (aus Band 6)

Die Karte

Gezeichnet in Cullies, Cavan am 12. November 2013

Leo O'Reilly, Bischof von Kilmore

Siegel der Diözese Kilmore

BAND 10

**Orientierung für unsere Zeit
(Direction for Our Times)
gegeben an Anne, eine Laienapostelin**

JESUS SPRICHT ZU SEINEN APOSTELN

Einleitung

Liebe Leser!

Ich bin eine verheiratete Frau, Mutter von sechs Kindern und eine Secular-Franziskanerin (dritter Orden des Hl. Franziskus).

Im Alter von 20 Jahren wurde meine Ehe aus schwerwiegenden Gründen geschieden. Diese Entscheidung traf ich mit pastoraler Unterstützung. In den Mittzwanzigern war ich eine berufstätige Alleinerzieherin für meine Tochter. Als tägliche Messbesucherin und den dazugehörigen Kommunionempfang sah ich meinen Glauben als eine Stütze und begann meinen Weg hin zu Jesus (begleitet vom Dritten Orden der Franziskaner).

Meine Schwester reiste nach Medjugorje und kam voll des Heiligen Geistes nach Hause zurück. Nachdem ich von ihrer schönen Pilgerfahrt erfahren hatte, erfuhr ich eine noch tiefere Bekehrung. Im folgenden Jahr erlebte ich verschiedene Ebenen des tiefen Gebetes und hatte einen Traum in dem mich die Gottesmutter fragte, ob ich für Christus arbeiten würde. In diesem Traum zeigte sie mir, dass diese besondere geistliche Arbeit gleichzeitig bedeutete, dass ich von anderen in der Welt getrennt sein würde. Sie zeigte mir tatsächlich meine erweiterte Familie und wie ich von ihr getrennt sein würde. Ich sagte ihr, dass mir das nichts ausmachte. Ich würde alles tun, was von mir verlangt wird.

Kurz danach erkrankte ich an Endometriose (Verdickung der Gebärmutter Schleimhaut). Seither bin ich immer wieder krank, habe diese oder jene Beschwerden. Meine Krankheiten sind immer von der Art, die die Ärzte anfangs verblüffen. Das ist Teil meines Kreuzes, und ich erwähne es deshalb, weil so viele Menschen auf diese Weise leiden. Mein Arzt sagte mir, dass ich nie wieder Kinder bekommen würde. Als Alleinerzieherin störte mich dies nicht, und ich nahm es als Gottes Willen an. Bald danach traf ich einen wunderbaren Mann. Meine erste Ehe war annulliert, und wir heirateten und haben nun zusammen fünf Kinder.

In geistlicher Hinsicht hatte ich viele Erfahrungen einschließlich „innere Einsprechungen“, wie ich nun weiß. Diese Momente waren schön, und die Worte heben sich in meinem Herzen deutlich ab, aber ich war deswegen nicht aufgeregt, denn ich war zu sehr damit beschäftigt, meine Krankheiten und die Erschöpfung aufzuopfern. Es war für mich selbstverständlich, dass Jesus zu tun hatte, mich zu stützen, da Er mir eine Menge zumutete. Wenn ich zurückblicke, sehe ich, dass Er mich vorbereitete, Seine Arbeit zu tun. Meine Vorbereitungszeit war lang, schwierig und nicht sehr aufregend. Ich denke, von aussen betrachtet dachten die Menschen: Mann, diese Frau hat aber Pech! Von innen betrachtet, sah ich, dass trotz meiner schmerzlichen und langanhaltenden Leiden meine kleine Familie in Liebe, in Größe und in Weisheit zunahm, und dass mein Mann und ich sicherlich erkannten, was wichtig und was unwichtig war. Unsere ständigen Kreuze trugen dazu bei.

Verschiedene Umstände zwangen meinen Mann und mich mit unseren Kindern von meinen Lieben weit wegzuziehen. Ich opferte dies auf und muss sagen, dass dies die schwierigste Sache war, mit der ich zu ringen hatte. In der Fremde zu leben bringt viele schöne Gelegenheiten sich nach Christi Willen auszurichten, man muss sich jedoch ständig selbst daran erinnern, dies zu tun. Ansonsten fühlt man sich traurig. Nach mehreren Jahren im „Exil“ bekam ich schließlich die Eingebung nach Medjugorje zu reisen. Eigentlich war es ein Geschenk von meinem Mann zu meinem vierzigsten Geburtstag. Ich hatte schon zuvor versucht, zu reisen, aber gewisse Umstände verhinderten die Reise, und ich verstand, dass es Gottes Wille war. Schließlich war es Zeit, und meine älteste Tochter und ich standen vor der Jakobuskirche. Für sie war es die zweite Reise nach Medjugorje.

Ich erwartete nicht, dass ich etwas Ausserordentliches erleben würde. Meine Tochter, der es auf ihrer ersten Reise gut gefallen hatte, machte viele Witze über die Menschen, die nach Wundern Ausschau hielten. Sie nennt Medjugorje liebevoll einen Karneval für religiöse Leute. Auch sagt sie, dass dies der glücklichste Platz auf Erden ist. Diese junge Frau reiste ursprünglich als rebellische Vierzehnjährige nach Medjugorje, die die Gelegenheit wahrnahm, mit ihrer Tante ins Ausland zu reisen. Sie kehrte ruhig und höflich wieder, was meinen Mann zur Aussage veranlasste, dass wir alle unsere Teenager auf Pilgerfahrt schicken sollten.

Auf jeden Fall hatten wir schöne fünf Tage. Ich erfuhr eine spirituelle Heilung auf dem Berg. Meine Tochter ruhte und betete. Ich machte eine stille, aber bedeutsame Erfahrung: Während jeder Kommunion unterhielt ich mich mit Jesus. Ich fand dies schön, aber ich hatte diese Erfahrung schon zuvor manchmal gemacht, somit war ich nicht überwältigt oder erstaunt. Ich erinnere mich, anderen erzählt zu haben, dass die Kommunion in Medjugorje kraftvoll ist. In tiefer Dankbarkeit zu Unserer Lieben Frau für diese Reise kam ich nach Hause.

Die Gespräche setzten sich den ganzen Winter fort. Irgendwann in den sechs Monaten nach unserer Reise sickerte das Gespräch in mein Leben und kam dann und wann während des Tages. Jesus begann, mich bei Entscheidungen zu führen, und ich fand es immer schwieriger, mich zu weigern, wenn Er mich bat, dies oder jenes zu tun. Ich erzählte niemandem davon.

In dieser Zeit begann ich auch Weisungen von der Gottesmutter zu erhalten. Ihre Stimmen sind nicht schwer zu unterscheiden. Ich höre sie nicht in hörbarer Weise, sondern in meiner Seele oder im Geist. Zu dieser Zeit erkannte ich, dass sich etwas Bemerkenswertes ereignete und Jesus sagte mir, dass Er, neben meiner hauptsächlichlichen Berufung als Frau und Mutter, besondere Arbeit für mich hatte. Er gab mir den Auftrag, die Botschaften niederzuschreiben und sagte, Er würde es einrichten, dass diese veröffentlicht und verbreitet würden. Rückblickend kann ich sagen, dass es eine lange Zeit dauerte, bevor Er mich so weit hatte, dass ich mich wohlfühlte und bereit war, Ihm zu vertrauen. Nun vertraue ich Seiner Stimme und werde weiterhin mein Bestes geben, Ihm zu dienen trotz meiner ständigen Kämpfe mit Schwäche, Fehlern und dem Einfluss der Welt.

Bitte betet für mich in meinem Bestreben Ihm zu dienen. Bitte gebt Ihm euer Ja, denn Er braucht uns so dringend und Er ist so gütig! Wenn ihr es erlaubt, wird Er euch direkt in Sein Herz nehmen. Ich bete für euch, und ich bin so dankbar, dass Gott euch diese Worte schenkt. Jeder, der Ihn kennt, muss sich auf Grund Seiner Güte in Ihn verlieben. Wenn ihr zu kämpfen habt, ist dies die Antwort. Er kommt durch diese Worte und die Gnaden, die durch diese fließen, in besonderer Weise zu euch.

Bitte tappt nicht in die Falle, zu denken, dass Er unmöglich euch meinen kann, einen hohen Grad an Heiligkeit zu erlangen. Wie ich irgendwo in meinen Schriften erwähne, ist das größte Zeichen der Zeit, dass Jesus mit jemandem wie mich als Seine Sekretärin auskommen muss. Ich betrachte mich als das B-Team, liebe Freunde. Schließt euch mir an, und zusammen werden wir unser kleines bisschen für Ihn tun.

Die folgende Botschaft von Jesus erhielt ich unmittelbar nach Beendigung meiner obigen biografischen Information:

Du siehst, mein Kind dass wir, du und Ich seit langer Zeit zusammen sind. Jahrelang arbeitete Ich ruhig in deinem Leben, bevor du diese Arbeit begannst. Anne, wie Ich dich liebe! Du kannst auf dein Leben zurückblicken, und du wirst so viele Ja-Antworten für Mich sehen. Bist du darüber nicht erfreut und macht es dich nicht glücklich? Du fingst an, „Ja“ zu Mir zu sagen, lange bevor du ausserordentliche Gnaden erfuhst. Hättest du dies nicht getan, Meine Liebste, hätte Ich dir niemals die Gnaden geben oder dir diese Mission übertragen können. Erkennst du, wie wichtig es war, dass du in deinem normalen Leben täglich aufstandest und zu deinem Gott ja sagtest trotz Schwierigkeiten, Versuchung und Bedrängnis? Du konntest den großen Plan nicht sehen, so wie Ich ihn sah. Du musstest dich auf deinen Glauben verlassen. Anne, Ich sage dir heute, dass es noch immer so ist. Du kannst Meinen Plan nicht sehen, der größer ist, als dein menschlicher Verstand dies annehmen kann. Bitte, fahre fort, dich auf deinen Glauben zu verlassen, denn dies bringt mir so große Ehre. Schau, wie viel Ich mit dir machen konnte, ganz einfach, weil du eine ruhige und demütige Entscheidung für Mich getroffen hast. Entscheide dich wieder ruhig und demütig an diesem Tag und an jedem Tag, indem du sagst: „Ich will Gott dienen“. Letzte Nacht dientest du Mir, als du einer leidenden Seele Trost gespendet hast. Durch deinen Dienst an ihm hast du dich gegen dich und für Mich entschieden. Darüber hat sich der Himmel gefreut, Anne. Du gehörs Mir. Ich gehöre dir. Bleibe bei Mir, Mein Kind! Bleibe bei Mir!

Das Treueversprechen für alle Laienapostel

Lieber Gott im Himmel ich gelobe Dir meine Treue. Ich gebe Dir mein Leben, meine Arbeit und mein Herz. Gib Du mir dafür die Gnade, jede Deiner Weisungen im größtmöglichen Ausmaß zu befolgen. Amen.

23. September 2004

Jesus

Liebe Kinder, Ich widme diesen kleinen Band Meinen Dienern, jenen, die danach streben, Meine Botschaft der Liebe und der Erlösung zu verbreiten. Liebste Seelen, die ihr so tapfer dem Reich Gottes dient, eure Belohnung wird groß sein! Viele von euch selbst sind aus der Sünde und der Dunkelheit herausgezogen und zum Licht gebracht worden. Ich habe deine Rückkehr willkommen geheißen, als wärest du Mein einziges Kind. Der Platz, der in Meinem Herzen für dich reserviert war, fühlte sich erst komplett an, als du zu Mir zurückkamst. Treu und vollkommen liebe Ich dich doch! Nun müssen wir nach anderen suchen. Du wirst sie überall finden und deshalb dienst du auch überall. Die Seelen, die Gefahr laufen, ewig von Mir getrennt zu sein, gibt es überall auf der Welt. Manche sind arm, manche sind reich. Auf manche blickt man herunter und manche sind hoch geachtet. Manche geben sich für gut aus und manche verbergen nicht einmal ihre enge Verbindung

mit dem Feind. Trotz allem möchte Ich sie alle! In diesem Band beabsichtige Ich, dich anzuleiten, wie du zurückgewinnen kannst, was uns gehört, nämlich die Seelen unserer Brüder und Schwestern. Die erste Strategie, andere zum Himmel zu bringen, ist es, ein Beispiel zu sein für die Freude am Dienst. Ja, viele von euch sind gebeten, für Mich zu leiden und Ich danke euch dafür! Erinnert euch, dass ihr, wenn ihr leidet, euren Kummer und euren Schmerz immer mit Meinem Kummer und Meinem Schmerz vereinen müsst. Ihr müsst euch sagen: Ich leide, weil Mein Jesus leidet. So soll es sein! Ich werde euer "ja" annehmen und es kraftvoll für notwendige erlösende Gnaden einsetzen. Ihr arbeitet mit Mir zusammen und eure Mitwirkung hilft Mir Seelen zu retten. Stützt euch darauf, denn es ist die Wahrheit. Ihr müsst damit beginnen, selbst euer kleinstes Kreuz gleichzusetzen mit so vielen Seelen, die aus der Dunkelheit gerettet wurden. Kinder, Ich weiß, ihr seid durch euer irdisches Sehvermögen eingeschränkt. Ich verstehe. Aber dies ist die Zeit, mit Überzeugung zu glauben. Wir, du und Ich, vereinbarten, dass du, wenn du dich für Mich entscheidest, ohne Rücksicht auf deine Gefühle an jedem sich ergebenden Tag dienen würdest. Eine Art zu dienen ist es, Mir ständig deine kleinen Leiden aufzuopfern. Wieder sage Ich dir: Das Leiden rettet Seelen! Bleibe im Frieden in deinen Kreuzen, die mit Meinem Kreuz verbunden sind, und sei ein Beispiel der Freude im Dienst. Das ist der erste Weg, wie wir Seelen aus der Dunkelheit ziehen werden.

24. September 2004

Jesus

Ich verschone Meine Freunde nicht, das ist richtig. Wenn du mein Freund bist, wirst du das Leiden kennen. Durch deine Leiden wirst du Mich kennen. Vielleicht suche Ich dich mit Kummer heim. Es mag sein, dass ich dich mit Bedrängnis und schwierigen Situationen heimsuche. Vielleicht kennst du Mich in Krankheit und emotionalen Schwierigkeiten. Wenn du Mein Freund bist, wirst du das Leiden kennen. Warum tue Ich das also? Warum lasse Ich Schmerz und Leid für Meine lieben Freunde zu, wenn Ich in Wirklichkeit der allmächtige Gott bin, der buchstäblich den Wind entführen kann, wenn Ich das vorziehe? Meine liebsten kleinen Diener, Ich bin der König, aber Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Diese Welt gehört natürlich Mir und Ich habe zu guter Letzt die Kontrolle darüber, wie ihr in der Zukunft sehen werdet. Aber ihr würdet einem Kleinkind kein Buch über die Gottheit Christi geben. Für das Kleinkind wäre es bedeutungslos. Zuerst müsst ihr dem Kind das Lesen lehren. Aber noch vorher müsst ihr das Kleinkind mit körperlicher Nahrung und sehr viel Liebe versorgen. Nur dann wird das Kind dafür empfänglich werden, an dem Lernprozess mitzuwirken, der notwendig ist, um das Lesen zu lernen.

Es muss sich tatsächlich sehr viel ereignen, bevor ein Bürger Meines Reiches die Gottheit Christi studieren kann. Ich gebe euch ein anderes Beispiel: Das Kleinkind, das gerade das Gehen lernt, schaut oft zu seiner Mutter auf und sagt: "Trag mich!" Oft wirst du eine Mutter sagen hören: "Nein, mein Kleines. Ich ziehe es vor, dass du gehst." Könnte die Mutter das Kind in ihre Arme aufnehmen? Natürlich könnte sie das! Welchen Grund könnte eine Mutter haben, ihr Kind gehen zu lassen? Ist es nicht sehr oft der Fall, dass die weise Mutter möchte, dass ihr Kind richtig zu gehen und dann zu laufen lernt? Diese Mutter versteht, dass ihr Kind die Muskeln trainieren muss, die es braucht, um diese Taten zu vollbringen. Nun, Ich bin wie die weise Mutter. Ich verstehe, dass Meine Freunde lernen müssen, ihre spirituellen Muskeln zu trainieren, um das Göttliche und das Leben der Gottheit bis ins kleinste zu erfahren. Je mehr ihr das macht, umso mehr werdet ihr im Himmel erfahren. Ihr konkurriert nicht gegen einander; ihr lernt vielmehr, Mich zu lieben! Jeder von euch ist dazu erschaffen, Mich auf unterschiedliche Weise zu lieben, und diese Lektionen lernt ihr täglich in euren Versuchungen und Herausforderungen. Wie die weise Mutter lasse ich euch nicht mit wackeligen Schritten allein, wenn ihr euch unsicher fühlt. Ich werde euch niemals verlassen! Aber ihr müsst lernen! Verübelt Mir nicht eure Leiden, ihr kleinen Seelen. Ihr könnt euch ihren Wert nicht annähernd vorstellen.

25. September 2004

Jesus

Meine kleinen dienenden Seelen spüren die Schwäche ihres Körpers. Euer Körper sagt euch oft, dass ihr rasten solltet und doch seht ihr, dass Ich zusätzliche Arbeit für euch habe. Brüder und Schwestern in den Weingärten der Welt, mit stetigem Tempo werdet ihr die Ernte einfahren. Wenn ihr fühlt, dass ihr voll Hast seid, müsst ihr euch daran erinnern, dass etwas verkehrt läuft. Gelegentlich fühlt ihr natürlich den Druck, eine gewisse Aufgabe fertig zu stellen, aber im allgemeinen solltet ihr euch um einen stetigen und gleichbleibenden Einsatz in Meinem Dienst bemühen. Seid nicht wie weltliche Seelen, die einen Ausbruch an Diensteifer an den Tag legen und dann von Mir wegfallen. Das ist nicht hilfreich. Der Himmel verlässt sich am allermeisten auf jene, die konsequent sind. Während Ich also nicht will, dass ihr euren Körper verzärtelt oder ihn wie einen Gott behandelt, solltet ihr seine Bedürfnisse respektieren, denn er beherbergt eure Seele und durch sie erreiche Ich die wunderbarsten Dinge. Wenn ihr einmal einem Fremden zuhört und ihm Trost spendet oder Zeugnis über den Himmel gebt, müsst ihr bedenken, dass Ich am Werk bin. Ohne eure Mitwirkung, ohne euren Körper, könnte Ich nicht auf solche Weise anwesend sein, dass die Seele Mich erkennen kann. Durch euch werde ich körperlich gegenwärtig. Sorgt für euren Körper. Vergöttert ihn nicht!

27. September 2004

Jesus

Meine Diener haben oft Schwierigkeiten den Eigenwillen zu überwinden. Brüder und Schwestern, der Eigenwille führt nicht zu Mir! Der Eigenwille führt von Mir weg! Dieses Konzept ist sehr einfach. Vielleicht hört ihr Seelen sagen: "Was ist Sein Wille? Hilf mir, Seinen Willen zu erkennen." Nun, wenn

Ich tatsächlich gefragt werde, werde Ich antworten. Euer Jesus, der euch gerade jetzt so beharrlich in Seinen Dienst ruft, wird euch nicht ohne Antwort lassen. Seid euch sicher, Mich in der Stille der Betrachtung zu bitten, euch Meinen Willen zu zeigen. Es gibt Zeiten, wenn Seelen Meinen Willen kennen, ihn aber widerwärtig finden. Ihr sollt wissen, dass Ich diese Abneigung gegen das Aufopfern des eigenen Willens, das oft Meinen Willen begleitet, verstehe. Aber Kinder des allmächtigen Gottes, ihr sollt wissen, dass das Aufopfern eures Willens euch ganz schnell zu einer/einem Heiligen machen kann. Ich wollte nicht große Marter und Schmerzen an Meinem Körper erleiden. Glaubt Mir, wenn Ich euch sage, dass Ich erschauerte angesichts des Kreuzes. Doch das Kreuz war der Wille des Vaters für Mich! So sollte es sein! Ich nahm das Kreuz in Demut und im Gehorsam auf Meine Schultern und durch das Kreuz seid ihr erlöst! Ihr seid dieses Opfer wert. Und es war zeitlich begrenzt. Die Opfer, die ihr bringen sollt, sind auch zeitlich begrenzt. Ihr seid nicht gebeten und werdet es niemals sein, auf irgendetwas für die ganze Ewigkeit zu verzichten. Eure Ewigkeit, gegründet auf die schönen Verdienste eurer Opfer und eures Dienens, wird mit Freude und Belohnung ausgefüllt sein. So wie Ich seid auch ihr gebeten für kurze Zeit dieses oder jenes Kreuz zu tragen, dieses oder jenes Opfer zu bringen, damit Ich, durch euren Gehorsam und eure Mitwirkung, andere Seelen in den Himmel bringen kann.

Bedenkt, wie wichtig jede Seele für Mich ist! Betrachtet Mich, Jesus, in Meiner menschlichen Natur. Als Ich im Garten Qualen erlitt war Ich jeder Art von Versuchung ausgesetzt. Nehmen wir an, dass der Feind Mir jede Seele auf Erden anbot, außer einer! Für den Verzicht auf die Chance, diese eine Seele zu retten, könnte Ich das Kreuz umgehen. Fügt zu dieser Betrachtung noch hinzu, dass diese eine Seele Mich möglicherweise sowieso zurückgewiesen hätte und verloren wäre. Würde Ich versucht sein? Würdet ihr?

Nun bedenke, dass diese eine Seele die deine sein würde!

Was glaubst du, dass Ich sagen würde?

Ich versichere dir, Mein/e Liebe/r, Ich sagte NEIN !

Haltet also nichts vor Mir zurück, ihr kleinen Diener. Weicht dem göttlichen Willen nicht aus! Eure Familie braucht euch und Ich brauche euch!

28. September 2004

Jesus

Liebe Seelen des Reiches Gottes, ihr seid zum Dienen berufen. Ihr wisst das! Ihr habt Meinen Ruf gehört und habt in Meiner Qual geruht. Ich möchte zu euch über eure Pflicht sprechen. Vielleicht hört ihr Meinen Ruf und fühlt Widerstand gegen das, was es sein könnte, das Ich von euch verlange. Ich möchte euch versprechen, dass ihr genau das erhalten werdet, was ihr braucht, um euren Anteil an dieser Mission annehmen zu können. Habt keine Angst neben Mir zu stehen, wenn Ich Mich durch eine/n jede/n von euch in die Welt begeben. Die Seelen werden mit ihren Augen euch sehen, aber sie werden Mich erfahren. Eure Ängste, euer Zögern haben keine Auswirkung darauf, wie ihr für Mich auftrittet. Sorgt euch nicht um eure Fähigkeiten, wenn es darum geht, eure Pflicht zu erfüllen. Sorgt euch nicht um euren Mangel an Kraft. Die kommt von Mir! Sie wird tief und vollkommen von Mir fließen. Eure Bereitschaft zu dienen ist alles, was erforderlich ist.

29. September 2004

Jesus

Meine liebsten kleinen dienenden Seelen, wie sehr Ich euch liebe! Ihr dient so fleißig und erkennt überhaupt nicht, wie dankbar euer Jesus ist! Meine Dankbarkeit könnte in einer Weise über euch fließen, dass ihr sie in eurer menschlichen Natur erfahren könntet. Aber wenn das geschehen würde, wäre der Lohn für euren Dienst möglicherweise vermindert. So behalte Ich ihn bei Mir und lege ihn auf einen ganz besonderen Platz im Himmel, nämlich auf euren Platz. Er bleibt hier und wartet auf euch bis ihr hier ankommt. Alle eure Kreuze, jedes einzelne, erzielen Verdienste für eure Seele und für die Rettung anderer. Je unangenehmer ein Kreuz ist, umso größer ist der Verdienst und die Rettung, die damit erreicht wird. Ihr seht Mich nicht, aber ihr glaubt an Mich. Ich spreche diese Worte nicht zu euch, aber ihr wisst, dass es Meine Worte sind. Kinder, Ich arbeite ganz still den ganzen Tag und die ganze Nacht hindurch in euren schönen Seelen. Die Dankbarkeit ist da in Meiner Gegenwart. Die Dankbarkeit ist da in eurem Frieden. Die Dankbarkeit ist da in der Stille eurer Seele. Ihr seid nicht ruhelos und unglücklich wie die Seelen, die ohne Mich gehen. Ihr lernt es, euch nicht unnötig zu ängstigen. Wenn ihr es Mir erlaubt, werde Ich alle eure Ängste ausrotten. Ich kümmere Mich um eure Interessen. Ich kümmere Mich um eure Familien. Ihr seid Meine Jünger, Meine Apostel! Ich kümmerte Mich liebevoll um Meine ersten Zwölf und Ich kümmere Mich genau so liebevoll um eine/n jede/n von euch. Glaubt nicht, dass euer Jesus nicht dankbar ist, nur weil Ich still bin. Ich danke euch für die kleinste Tat und die größten Kreuze. Ihr werdet eine ruhmreiche Ewigkeit genießen, ihr, Meine kleinen Soldaten. Glaubt es, denn es ist die Wahrheit!

30. September 2004

Jesus

Von jetzt an werde Ich euch als Meine Apostel sehen. Wie Ich Meine ursprünglichen Apostel vorbereitete, Meine schöne Kirche auf der Erde zu gründen, so beauftrage Ich jetzt euch, Meine schöne Kirche zurückzubringen. Ihr habt sehr große himmlische Hilfe. Wenn Ich von Meiner Kirche spreche, dann spreche Ich vom Leib der Kirche, der sich aus seinen Menschen zusammensetzt. Ihr müsst sie in die Sicherheit der Familie Gottes zurückrufen. Ich sende euch aus, so wie Ich die erste Gruppe ausgesendet habe. Ihr sollt frei von Mir sprechen. Wenn eine Seele Mich zurückweist, dann hegt keinen Groll gegen diese Seele. Vielmehr betet für sie und geht weiter, um nach einer anderen

Seele Ausschau zu halten. Oft seid ihr wie ein Bauer, der die Saat aussät. Ich selbst muss die Ernte einbringen. Damit sollt ihr euch nicht befassen, denn darauf zu bestehen, zu ernten, was ihr gesät habt, ist in diesem Fall nicht angemessen. Manchmal ist Gott nötig, um das Göttliche zu entzünden. Verwendet Meine Worte, liebe kleine Apostel. Verbreitet sie überall. Beschränkt eure eigenen Worte und erlaubt Mir, Anspruch auf die Seele zu erheben. Wenn ihr die Seele liebt, werdet ihr sie erweichen. Eure Liebe und euer Beispiel kann eine Seele empfänglich machen, damit Ich die Öffnung finden kann, die Ich brauche. Welche Freude liegt doch in diesem Werk! Wie zufriedenstellend ist doch eine Rettungsmission, wenn die Seelen gerettet werden! Und sie werden gerettet, habt keine Angst! Ihr werdet erfolgreich sein, aber nur Ich kann euren Erfolg messen. Ihr seid jetzt schon erfolgreich oder etwa nicht? Ihr tut Meinen Willen. Ihr arbeitet für das Reich Gottes. Ihr bereitet euch vor, in die Welt hinauszugehen für das großartigste Werk der Barmherzigkeit, das man je in eurer Welt kannte. Kinder, liebe Apostel, unter euch existiert eine enge Verwandtschaft. Unterstützt einander und ermutigt einander! Richtet nicht, aber vorenthaltet einem anderen Apostel nicht die Weisheit, die ihr vom Himmel erhalten habt, wenn dieser in die Irre geht. Ich führe euch. Fragt Mich, ob Ich es möchte, dass ihr jemanden korrigiert. Alles ist gut! Wir fangen an!

1. Oktober 2004

Jesus

Meine kleinen Apostel müssen ununterbrochen den steilen Hügel zum Himmel hinaufklettern. Wenn ihr das tut, nämlich stetig klettern, bringt ihr viele Seelen hinter euch her. Wenn ihr den Weg verlasst, um diese Ablenkung oder jenes irdische Angebot zu versuchen, werdet ihr Seelen verlieren. Das ist die Zeit für einen gleichmäßig durchgeführten Dienst. Ihr habt die Erfahrung und diese sagt euch, dass der Dienst für den Herrn nicht glamourös ist. Im Gegenteil: Der Dienst für Mich erscheint sehr oft eher öde im Vergleich zu dem, was die Kinder der Welt tun. Während sich andere amüsieren, arbeiten Meine Diener. Nun, Meine Lieben, Ich möchte nicht, dass ihr niedergeschlagen seid, daher werde Ich Meinen Aposteln in dieser Zeit Gnaden schenken, damit sie die größte Freude in ihrem Dienst für Mich haben. Erinnert euch, dass andere zu ihrer Familie heimgezogen werden müssen. Um das zu erreichen müssen wir ihnen zeigen, dass die Hausgemeinschaft Gottes ein guter und freudvoller Platz zum Leben ist. Daher müsst ihr an jedem Tag, in jedem kleinen Dienst für das Reich Gottes, Meine Freude annehmen. Wenn ihr fühlt, das ihr niedergeschlagen seid, müsst ihr schnell zu Meinem Heiligsten Herzen oder zum Unbefleckten Herzen unserer Mutter kommen. Wir werden euren Trübsinn wieder durch Freude ersetzen, damit sich andere angezogen fühlen. Wir sind eine Familie der Glückseligkeit und des Friedens. Wir sind ruhig und zuversichtlich. Wir wissen, dass Gott gut und unser Vater ist, der uns nicht zugrunde gehen lässt. Warum, liebe Apostel, sollten wir traurig sein? Wenn ihr weltlichen Besitz verliert, dann versteht, dass ihr ihn hierher in den Himmel geschickt habt und ihn abholen werdet, wenn ihr hier ankommt. Ihr werdet weitaus größere Dinge im Himmel erhalten als ihr Mir auf Erden gegeben habt, denn Ich bin ganz Großzügigkeit! Nichts sollte euch kränken! Nichts!

2. Oktober 2004

Jesus

Meine kleinen Diener müssen ihrer Mutter folgen. Unserer schönen Mutter Maria wurde in dieser Zeit die größte Macht gegeben. Dies ist Meine Zeit, aber sie ist auch die Zeit Mariens. Ihre Macht kommt direkt vom Thron Gottes zu ihr. Kinder, wenn ihr besorgt seid wegen der vielen irreführenden Mächte in eurer heutigen Welt, stellt diese einfache Frage: "Kommt die Macht für den behaupteten Anspruch von Gott Vater, der Seinen Sohn in diese Welt gesandt hat?" Wenn die Antwort nein ist, dann wurde die Macht vom Feind erlangt. Klingt das für euch verwirrend? Es sollte nicht verwirrend klingen, denn es ist klar. Wenn ihr immer noch verwirrt seid, dann ist es deswegen, weil ihr irgendwelche Gewohnheiten, die von euch Besitz ergriffen haben, nicht aufgeben wollt. Seid hier wachsam, Brüder und Schwestern! Es gibt überall Betrüger und diese suchen nicht das Gute für eure Seele. Der Feind in Form dieser Mächte strebt die Zerstörung all dessen an, was in euch heilig ist. Der Feind sucht nach eurer Seele! Der Heilige Geist, der euch innewohnt, wird dagegen Einspruch erheben und euch warnen, wenn ihr Ihn genährt habt. Lasst euch nicht in etwas hineinziehen, das euch an Wahrsagerei oder Zauberei erinnert. Diese Gewohnheiten sind sündhaft. Ihr müsst darüber Rechenschaft ablegen! Sprecht euch dagegen aus und warnt eure Brüder und Schwestern. Weil die Christen in der Welt lau sind, sind sie leichte Ziele für die Anhänger des Feindes geworden. Jedoch nicht Meine kleinen Apostel! Ihr werdet die Wahrheit wissen und sie laut aussprechen! Bitte, warnt die anderen! Wir verlieren Seelen auf diese Weise!

4. Oktober 2004

Jesus

Meine lieben kleinen Apostel kennen große Müdigkeit! Seid zufrieden trotz eurer Strapazen. Seht sie als ein Zeichen dafür, dass ihr für das Reich Gottes arbeitet. Nicht mehr und nicht weniger! Erlaubt es dem Feind nicht, euch zu überzeugen, dass Müdigkeit ein Zeichen dafür ist, dass ihr aufhören sollt, mit Mir zu arbeiten. Ich verstehe Müdigkeit und Ich verstehe menschliche Entmutigung. Man könnte sagen, dass eines das andere nährt. Ich habe in der Vergangenheit zu euch über euren Körper gesprochen. Kleine Apostel, Ich möchte, dass ihr genug Ruhe bekommt. Dabei möchte Ich klarstellen, dass Ich Mich auf das Schlafen in der Nacht beziehe. Ich meine nicht ausgedehnte Ferien von euren Pflichten. Meine Apostel und Heiligen haben im Lauf der Zeiten immer versucht, in allen Dingen mäßig zu leben. Auf diese Weise wurde ihr Körper respektvoll behandelt und konnte dienen. Ihr seid Kinder Gottes und ihr seid wahre Diener in einer Zeit, in der Ich viele Feinde, wenige Freunde

und die größte Arbeit zu tun habe. Beherzigt daher Meine Worte und wenn ihr Schwierigkeiten auf dem Gebiet der Mäßigung habt, dann sucht die Hilfe eurer Brüder und Schwestern, die vor euch heimgegangen sind. Ich bin euer geliebter Jesus. Ich liebe euch zärtlich! Ich werde euch auf diesem Gebiet leiten, wie Ich euch auf jedem Gebiet in eurer Zeit des Dienens leiten werde.

5. Oktober 2004

Jesus

Ich spreche zu euch, Meine treuen Diener! Wie sehr Ich doch auf euch alle baue! Jede/r von euch hat einen göttlichen Zweck zu erfüllen und eine Rolle im Kommen Meines Reiches Gottes zu spielen. Jede/r von euch kann durch seinen/ihren Dienst eine gewisse Anzahl von Seelen zu Meinem liebenden Herzen zurückbringen. Wenn ihr "ja" zu Mir sagt, werde Ich euch einsetzen. Ihr habt dies erfahren und wisst es! Aber woran Ich euch heute erinnern möchte, ist folgendes: Wenn ihr "ja" zu Mir sagt und mir erlaubt, durch euch eurer Welt zu dienen, werdet ihr selbst immer näher zu Meinem Heiligsten Herzen kommen. Ganz tief in Mein Herz werde Ich euch ziehen! Ganz tief in die göttlichen Geheimnisse werdet ihr eintauchen. Ihr kleinen Apostel, eure Sendung bringt es mit sich, dass ihr euch auf Mich zubewegt. Eure Heiligkeit und euer spirituelles Wachstum sind eng mit der Erfüllung Meines Auftrages für euch verbunden. Daher ja: Ich brauche euren Dienst! Ja, ihr tragt einen gewissen Teil an Verantwortung! Aber den ganzen Nutzen habt ihr. Ihr werdet eure Rettung durch eure Sendung finden.

6. Oktober 2004

Jesus

Meine lieben Apostel, wie schwer ihr doch für euren Jesus arbeitet! Es ist Mir möglich, so schön durch euch zu fließen! Durch euren Dienst für Mich werdet ihr Zeugen von vielen Bekehrungen während dieser Zeit sein, weil Ich eine große Flut an Gnaden in die Welt sende. Seelen werden zu Mir zurückkehren und dann werden auch sie sich der Rettungsmission anschließen. Wir werden in Zahlen und in Stärke wachsen! Alle Erneuerungen beginnen auf diese Weise und ruhen am Anfang auf dem Mut von einigen wenigen. Ich bin zufrieden! Auch unsere Mutter freut sich, weil sie Herzen für ihre Liebe und ihren Dienst offen findet. Bleibt ihrem Unbefleckten Herzen immer nahe und sie wird euch selbst in den schwierigsten Situationen stützen. Es werden Schwierigkeiten kommen, Meine Lieben! Ihr versteht, dass die Arbeit, die ihr für den Himmel leistet, dazu bestimmt ist, viele zu retten. Als solches werdet ihr auf Widerstand stoßen, aber das wird das Werk nicht beeinflussen, daher könnt ihr im Frieden sein. Diese Mission hat göttlichen Ursprung und nichts wird erfolgreich dagegen ankommen.

7. Oktober 2004

Jesus

Meine kleinen Apostel müssen Aufgaben, die Meinen Willen nicht voranbringen, beiseite legen. In dieser Zeit bitte Ich jede/n von euch, den Seelen die Gute Nachricht zu bringen. Das ist eure himmlische Anweisung! Ich bitte euch, dass ihr dies zu allererst durch euren Dienst tut, denn indem ihr das heilige und geistliche Leben führt und Mir in euren täglichen Pflichten nachfolgt, kann Ich euch zur Heiligkeit bringen. Dieses Beispiel der Treue wird den anderen viel mehr sagen, als wenn ihr eure Pflicht vernachlässigt. Somit ist das eure erste Priorität und ihr könnt in der Tatsache ruhen, dass dies von Mir kommt. Die zweite Priorität muss es also sein, diese Worte zu verbreiten. Ich möchte, dass sich Meine Worte stetig durch eure Welt bewegen. Ich möchte keine überstürzte Hast, aber auch keine unnötige Verzögerung. Wenn ihr Mich bittet, euch eure Rolle in dieser Mission zu zeigen, werde Ich es tun. Ihr müsst "ja" zu Mir sagen! Ich spreche zu euren Herzen, kleine Apostel! Ihr kennt Mich, weil ihr Mir nachfolgt. Nun ist die Zeit da, dass ihr euch durch nichts vom Weg zum Himmel ablenken lasst. Auf diesem Weg werdet ihr sehen, dass Ich euch bitte, diese Mission fruchtbar zu machen. Dies ist die Zeit für die ihr vorbereitet wurdet. Viele schließen sich diesem Anliegen an. Heißt sie willkommen! Schreitet mit der größten Demut voran, denn jede/r von euch ist erwählt, seinen/ihren kleinen Teil zu tun. Mit eurem schönen und totalen "ja" beabsichtige Ich viele Seelen zu retten. Lasst euch nicht ablenken! Wenn ihr findet, dass ihr gerufen seid, dann antwortet Mir voll Liebe und ihr werdet euch in himmlische Gnaden vertieft finden.

8. Oktober 2004

Jesus

Ihr kleinen Diener strebt nur nach dem göttlichen Willen! Ich möchte, dass ihr an jedem Tag überlegt, was Ich von euch benötige. Das bedeutet, dass ihr oft erkennen werdet, dass ihr eure Aktivitäten neu ausrichten müsst, damit sie Meinen Bedürfnisse gerecht werden. Eure Zeit muss für das Reich Gottes fruchtbar sein und um das zu erreichen, müsst ihr Mich immer fragen, wie Ich möchte, dass ihr eure Zeit einteilt. Ihr seht, dass Ich wünsche, dass es eine ständige Kommunikation zwischen uns gibt. Das mag anfangs für euch wie eine Last aussehen, aber ihr werdet die Einheit mit dem Himmel schnell als angenehm empfinden. Wenn der Himmel durch euch in die Welt fließen soll - und das ist das Ziel - dann müsst ihr es zulassen, dass der Himmel alles leitet. Ihr wisst, dass wir im Himmel bereit sind, das für euch zu tun. Wir wissen, dass ihr euch bemüht, dem Himmel zu erlauben, euch zu führen. Alles, was also nötig ist, ist Übung! Wie oft wir euch schon gebeten haben, zu üben! Ihr lernt es langsam, kleine Apostel, und ihr werdet Zeugen davon, wie es sein soll, wenn ihr dient und Ich leite. Geht täglich weiter, immer weiter in Meinem Dienst und ihr werdet sehen, dass Seelen zurückkommen. Ich bin in allem bei euch!

9. Oktober 2004

Jesus

Meine lieben kleinen Apostel müssen in vollkommener Ruhe auf Meine Worte hören. Ich sende euch ganz klare Anweisungen, damit ihr ein klares Bild eurer Mission habt. Wir ziehen die Seelen zurück in die Sicherheit der christlichen Familie. Wir machen das mit Liebe! Meine Lieben, Ich liebe euch! Ich rufe euch voll Liebe in den Dienst und durch euren Dienst für Mich werdet ihr die größten Gnaden für die Anliegen, die euch wichtig sind, erreichen. Habt keine Angst, dass ihr durch euren Dienst für das Reich Gottes etwas verlieren werdet. Nur Gewinn ist für euch möglich! Übergebt Mir alle eure Sorgen und fangt an. Geht durch jeden Tag in dem Wissen, dass ihr Gottes heiligen Willen für euch und eure Rolle im Reich Gottes erfüllt. Es ist für diese Mission, dass ihr in dieser Zeit auf der Erde seid. Weist Mich nicht zurück! Sagt "ja" zu Jesus! Ihr werdet von Meinem Licht erfüllt sein. Tretet hervor im Glauben und erlaubt es, dass Meine göttliche Erkenntnis euch erfüllt.

11. Oktober 2004

Jesus

Meine lieben kleinen Apostel, Ich werde immer bei euch sein! Ihr lebt in der Welt und Meine Gnaden fließen aus euch heraus. Weil Ich euch im Licht bestätige, verbreitet ihr himmlisches Licht wo immer ihr geht. In dieser Zeit werdet ihr beginnen, das klarer zu sehen. Das ist das Ergebnis der großen Fülle an Gnaden, die durch eine/n jede/n von euch in die Welt fließt. Es gibt jene, die sagen, dass die Jünger Christi das immer für die Welt getan haben. Das stimmt natürlich! Aber glaubt nicht, dass diese Zeiten wie andere Zeiten sind. Aus vielen Gründen sind diese Zeiten anders! Ich kehre zurück! Dieser Vorgang hat begonnen. Keiner Meiner Apostel soll verleugnen, dass Ich mit tiefgreifender Dringlichkeit arbeite. Obwohl diese Dringlichkeit nötig ist, verbreite Ich auch einen tiefen Sinn für Ruhe und Frieden. Alles ist gut, liebe Apostel! Ihr habt weise gewählt und ihr werdet dem Himmel ganz im Frieden und Vertrauen dienen.

13. Oktober 2004

Jesus

Ich möchte, dass Meine Apostel verstehen, dass Ich immer danach strebe, dass sich uns neue Seelen anschließen. Diese Gruppe von Arbeitern, die sich für die Seelen mühen, muss sich vergrößern. Wir müssen so viele wie nur möglich in das Feld der Arbeit ziehen. Auf diese Weise werden wir viele in die Sicherheit Meines Heiligsten Herzens zurückbringen. Wie beglückend ist doch der Dienst für den Himmel! Betrachtet diese Tatsache oft, liebe Diener! Es stimmt, ihr arbeitet schwer, aber nicht erfolglos! Meine Worte und Gnaden fließen so wirksam in eure Welt! Kein Spott, kein Hass kann gegen Meine Worte bestehen. Meine Worte fließen über den Hohn und den Hass und zerstören diese Symptome der Dunkelheit. Die Seelen möchten an Mich glauben! Die Seelen wollen Mir vertrauen! Durch euer Beispiel und euer Leben des Dienstes gebt ihr ihnen die Möglichkeit, das zu tun. Meine liebsten kleinen Arbeiter, wie ihr Mich erfreut! Mein gerechter Zorn ist tatsächlich vermindert durch eure Demut und Bereitschaft. Seid nicht bedrückt wegen der Lasten, die ihr tragt. Ihr tragt sie für das Reich Gottes und jede Last wird Seelen gewinnen. Jede Seele ist so kostbar wie eure Seele. Das sollte euch helfen, Meine Entschlossenheit zu verstehen. Ich sende euch heute viel Mut, um euch in eurer Mission zu stützen.

14. Oktober 2004

Jesus

Dieses Werk ist von größter Wichtigkeit, denn durch diese Worte gebe Ich Meinen kleinen Aposteln, die so fleißig für das Reich Gottes arbeiten, Ermutigung. Liebe Diener des Wiederkehrenden Königs, ihr werdet es nicht bereuen, für Mich so manches geopfert zu haben. Durch eure ganze Ewigkeit werdet ihr den Lohn dafür ernten. In einer Zeit, in der wenige das Konzept des Opferbringens verstehen, gebt ihr Tag für Tag von euch um Meine Ziele herbeizuführen. Ihr dient Mir und ihr dient euren Mitmenschen. Wie viele können das in diesen Tagen von sich sagen? In den kommenden Tagen werden immer mehr auf diese Sache aufmerksam werden. Es wird welche geben, die nein zu Mir sagen. Wenn das passiert, werdet ihr einfach fortfahren, das Werk weiter vorwärts zu bringen. Ihr sollt nicht einmal innehalten, liebe Apostel, denn Ablehnung muss erwartet werden. Widmet euch ganz einfach der Sache aufs Neue und macht weiter und versteht, dass es gerade diese Seelen sind, für die wir arbeiten, um ihnen die Erlösung zu bringen.

Manchmal kann es eine bittere Aufgabe sein, mit Mir zu gehen, aber nur dann, wenn ihr zu lange zögert. Wenn ihr Mir immer näher kommt, werdet ihr nicht bitter werden. Ich sende nur Frieden und Liebe. Bitterkeit kommt davon, die Ansicht jener zu teilen, die dem Feind dienen. Das rate Ich euch natürlich nicht, ausgenommen für einen kurzen Augenblick, damit ihr euch darüber klar werdet, warum ihr dem Licht dient. Der Dienst für Mich bringt alles was gut und heilig ist! Ihr werdet den Dienst für Mich an den Früchten erkennen, die von Mir kommen. Ihr werdet die Einheit mit Mir durch den Frieden in eurer Seele erkennen. Wenn ihr ängstlich seid, müsst ihr um frischen Mut zu Mir kommen. Er wird euch in dem Ausmaß geben, wie ihr ihn nötig habt, um dieses Werk zu vollbringen. Alles, was Ich habe, gehört euch. Alles, was ihr braucht, bekommt ihr. Der ganze Himmel, liebe Apostel, wird euch hören!

15. Oktober 2004

Jesus

Meine Apostel des Lichtes gehen in der größten Gnade. Meine himmlische Gnade umgibt euch zu jeder Zeit. Ihr habt den Himmel bei euch und der Himmel wird euch in allem helfen. Die Arbeit, die ihr für diese Mission leistet, wird euch wirklich mühelos erscheinen, da sie nicht von euch kommt, sondern wir im Himmel sie durch euch fließen lassen. Ihr seht also, dass eine Verpflichtung zu dieser Mission der Barmherzigkeit bedeutet, dass ihr Mir dient, was Ihr sowieso tut. Ihr werdet nicht das Gefühl haben, dass ihr bei der Verbreitung dieser Worte schwerer arbeitet als ihr es ansonsten tut. So vieles von dem, was ihr tut, wird durch die umfassendsten Gaben der Gnade gesegnet werden. Wenn ihr Mir erlaubt, durch euch zu fließen, tue Ich die meiste Arbeit. Ihr seid lediglich das hilfsbereite Gefäß. Liebe Seelen, kommt oft zu Mir um Stärkung. Bekennt eure Sünden und bleibt erfüllt mit himmlischen Gnaden. Ich werde euch niemals verlassen und gemeinsam werden wir die größten Dinge für das Reich Gottes tun.

+++++

Das Laienapostolat Jesu Christi des Wiederkehrenden Königs

Wir streben danach in unserer täglichen Arbeit und durch unsere Berufung mit Jesus vereint zu sein um Gnaden für die Bekehrung der Sünder zu erlangen. Durch unsere Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist werden wir Jesus erlauben, durch uns in die Welt zu fließen und Sein Licht zu bringen. Wir tun dies gemeinsam mit Maria, der Gottesmutter, mit der Gemeinschaft der Heiligen, mit allen heiligen Engeln Gottes und mit unseren Geschwistern im Laienapostolat auf der Welt.

+++++